

Biologisch abbaubare Baumschutzhüllen „Made in Kärnten“

St. Veit an der Glan/Wiener Neudorf/Neudörfel, am 14.04.2023 – Eine innovative Lösung für den plastikfreien Wald bieten die biologisch abbaubaren Baumschutzhüllen, die im Zuge einer Kooperation zwischen Fundermax und der auf Pflanzenschutz spezialisierten Firma Witasek entwickelt wurden.

Junge Forstpflanzen benötigen in den ersten Jahren Schutz gegen Wildverbiss. Dazu werden bislang vor allem Baumschutzhüllen aus Kunststoff verwendet. Nach vier bis fünf Jahren wächst der Baum nach oben aus der Hülle und somit außer Reichweite für das Wild. Danach sollten Baumschutzhüllen aus dem Wald entfernt werden. Dies wird aber oft nicht gemacht. So bleiben große Mengen an Plastikmüll in den Wäldern zurück.

Baumschutz ohne Plastik

Dieses Problem soll die biologisch abbaubare Baumschutzhülle von Fundermax und Witasek lösen. Das Produkt kann bedenkenlos in der Natur verbleiben. Nach ihrer Einsatzzeit bleibt bei der innovativen Baumschutzhülle der beiden Kärntner Unternehmen wertvolle Biomasse statt Plastikmüll im Wald zurück. Mit ein Grund, warum die beiden Kooperationspartner sich dazu entschlossen haben, das innovative Produkt zu patentieren.

Ausgangsmaterial für die nachhaltigen Baumschutzhüllen ist die Biofaserplatte von Fundermax. „Unsere Biofaserplatten bringen alle Eigenschaften mit, die für den Einsatz als Baumschutzhülle benötigt werden. Die Biofaserplatte ist eine Hartfaserplatte, die zu 99 % aus Holz besteht und in einem speziellen Nassverfahren hergestellt wird. Dadurch benötigt sie keine zusätzlichen Bindemittel“, erklärt Gernot Schöbitz, Geschäftsführer und Unternehmenssprecher von Fundermax.

Ausführlich getestet und bis ins kleinste Detail durchdacht

Die Entwicklung der biologisch abbaubaren Baumschutzhülle erfolgte gemeinsam mit dem Pflanzenschutzspezialisten Witasek. Dazu gehörten auch großangelegte Feldversuche, die nötig waren, um die Hüllen in der Praxis zu testen. Die erste Priorität bei der Entwicklung war es, der Pflanze einen idealen Wuchsraum zu bieten. Dies wurde durch ein spezielles Design ermöglicht, das für ein verbessertes Mikroklima und optimale Lichtverhältnisse für die Pflanze sorgt. Auch die einfache Handhabung und Anbringung der ökologischen Baumschutzhülle überzeugt: Das Produkt wird platzsparend plattenförmig ausgeliefert und ist mit einem integrierten Tragegriff ausgestattet. Alle Hilfsmittel, die man zum Zusammenbau der Hülle braucht, sind an der Baumschutzhülle angebracht. Somit kann auf Kabelbinder und Co. gänzlich verzichtet werden.

Während die biologisch abbaubare Baumschutzhülle derzeit noch in einer Kleinserienfertigung hergestellt wird, ist der nächste Schritt – die Serienfertigung – bereits in Planung. Mit der Markteinführung wird im nächsten Jahr gerechnet.

ÜBER FUNDERMAX

Als Weltmarktführer für hochwertige Fassadenplatten und Anbieter einer dekorativen Produktpalette für den Innenausbau kann Fundermax auf eine stolze 130-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten (St. Veit an der Glan/Kärnten, Wiener Neudorf/Niederösterreich, Neudörf/Burgenland und Ranheim/Norwegen) setzt Fundermax konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen.

Fundermax beschäftigt etwa 1.500 Mitarbeiter:innen und ist Teil der Constantia Industries AG, einem der größten privat geführten Industriekonzerne Österreichs.

Rückfragehinweis:

Christoph Kögler
presse@fundermax.biz
+43 (0) 5 9494 -0